

Bilder-Geschichte : Hype - oder die Sache mit dem Kegelschnitt

Autor(en): **Schopf, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hype - oder die Sache mit dem Kegelschnitt



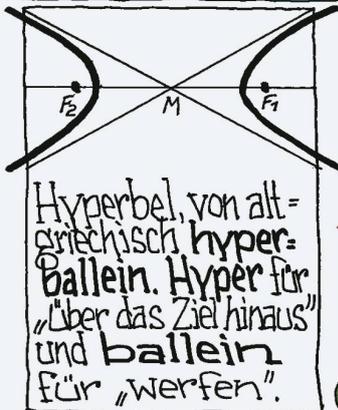
Was ist ein Kegelschnitt?



Ja, die Aktion stimmt, lediglich der Gegenstand sieht etwas anders aus.



Neben Ellipse und Parabel interessiert uns hier vor allem die **Hyperbel**.



Hyperbel, von alt-griechisch **hyper-** „über das Ziel hinaus“ und **ballein** „für „werfen““.

WAS SOLL DAS? MATHEMATIK IN EINEM SATIREBLATT?? - DAS GIBT GLEICH EINEN JHIT-STORM, MEGAHYPE!



Hyperbel kennt man auch aus der Sprachwissenschaft. **HALT ENDLICH DIE SCHNAUZE!** Für „Übertreibung“ weil sprachlich über das Ziel hinausgeworfen wird. Englisch **hyperbole**, abgekürzt: **HYPE**.



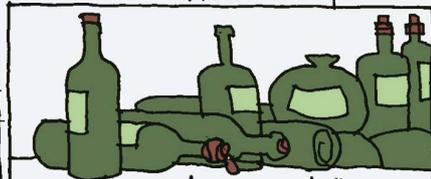
Ein Hype oder besser Medienhype dient in erster Linie dazu, ein Produkt, einen Star, einen Politiker werbewirksam zu platzieren.



Und zwar auf allen medialen Plattformen, die es gibt! - Wobei **platt** hier die entscheidende Form ist.



Wenn auch nicht **platt**, so **glatt** ist nach kurzer Zeit die Oberfläche des Sees wieder, auf dem so mancher Heilspringer leichtem Pferdefusses einherschritt.

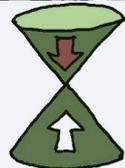


Erst die Distanz nach berauschenden Zuständen hochprozentiger Gehirnwasche lässt die wahre Form-inhaltsleer erkennen.



Mit mathematischer Präzision folgt jedem Rauschzustand auch prompt der Kater.

GERADE ZU DER NEGATIV-HYPE!



Auch der Aufwärtskegel hat seinen Gegenspieler.



Andernfalls gäbe es keine Hyperbel und daraus folgend keinen **HYPE**.